

Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1947-1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 10

31. Januar 1948

Nächste Aufgaben für die SUT

Nur noch fünf Monate trennen uns von den SUT 1948 in St. Gallen. Die Erkenntnis drängt sich daher von selbst auf, daß es nunmehr hohe Zeit ist, sowohl mit der technischen als auch mit der administrativen Vorbereitung gründlich einzusetzen.

Unsere Sektionen haben am Zentralkurs in St. Gallen die Weisung erhalten, mit der Arbeit an Waffen und Geräten und der Gruppen- und Patrouillenführung am Sandkasten während der Wintermonate intensiv einzusetzen, damit für jene Wettkämpfe, die besonderes körperliches Training erfordern, die Zeit während des Frühlings und bis zu den SUT gründlich ausgenützt werden kann.

Die **Arbeiten am Sandkasten** bereiten heute wohl keinen Sektionen Schwierigkeiten, die während der letzten Jahre Offiziere zu den Zentralkursen abgeordnet haben. Wer aber «daheim im stillen Kämmerlein» sich für diese interessante Disziplin vorbereiten will, hat dazu beste Gelegenheit. Er braucht nur den «Schweizer Soldat» zur Hand zu nehmen und sich dort in die kleintaktischen Aufgaben zu vertiefen, die er auf der Seite «Was machen wir jetzt?» regelmäßig findet. Seine eigenen Ueberlegungen und Entschlüsse vergleiche er nachher mit den in der folgenden Nummer erscheinenden Ausführungen des beurteilenden Offiziers und mit der veröffentlichten Musterlösung. Auf diese Art wird es jedem Kameraden möglich sein, das taktische Verständnis zu fördern, das Voraussetzung für die erfolgreiche Beteiligung an der Patrouillen- und Gruppenführung am Sandkasten ist.

Die **Arbeiten an Waffen und Geräten** werden vor allem von jenen Sektionen ohne große Schwierigkeiten zu erledigen sein, die ihren Sitz an Waffenplatzorten haben, weil die Herren Schulkommandanten vom Ausbildungschef angewiesen sind, den Unteroffiziersvereinen über das Wochenende Waffen und Geräte zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen aber auch erreichen zu können, daß Uebungsmaterial während der Frühlingsmonate in vermehrtem Maße abgegeben wird.

Wie **felddienstliche Prüfungen** durchzuführen sind, darüber wissen unsere Uebungsleiter Bescheid aus unserem Reglement über Patrouillenführung mit Leistungsprüfungen. Zu intensiver Vorbereitung dieser Disziplin bietet sich heute schon prächtige Gelegenheit, weil die als Prüfungsdisziplinen in Betracht fallenden Arbeiten mit dem Kompaß, Beobachtungs- und Abhorchübungen, Distanzenschätzen, Bestimmung von Geländepunkten, technische und taktische Signaturen, Ueberwinden von Hindernissen, Schießen, Marsch ohne Karte, Entschlußfassung im Gelände, Krokieren und Melden sich zu jeder Zeit, bei jeder Witterung und in jedem Gelände durchführen lassen. Sämtliche diese Disziplinen bieten zudem den Vorteil, daß sie sich ohne irgendwelche finanzielle Aufwendungen durchführen lassen. Dieser Umstand und die Tatsache, daß felddienstliche Belehrungen und Prüfungen zum Besten gehören, was vom Unteroffizier außer Dienst geleistet werden kann, berechtigt zur Hoffnung und zur Erwartung, daß die Disziplin «Felddienstliche Prüfungen»

eine starke Beteiligung finden werde. Sie wird den Prüfstein bilden für das Verständnis einer Vereinsleitung für die außerdienstlichen Belange und für den Willen, sich in der Sektion unteroffiziersmäßig zu betätigen.

Alle übrigen Wettkämpfe der SUT werden in technischer Hinsicht ihre gründliche Vorbereitung finden am **Zentralkurs für Uebungsleiter und technische Chefs von Unteroffiziersvereinen**, der am **28./29. Februar 1948 in Zürich** zur Durchführung gelangen wird. Wir verweisen jetzt schon auf den in nächster Nummer erscheinenden Tagesbefehl für diesen außerordentlich wichtigen Kurs.

Hand in Hand mit der technischen Vorbereitung der St.-Galler Wettkämpfe gehen die **administrativen Vorbereitungen** einher. Die Teilnehmer des St.-Galler Zentralkurses sind mit aller Eindringlichkeit darauf aufmerksam gemacht worden, daß die administrative Vorbereitung **rechtzeitig** einsetzen muß und daß es für unsere Sektionen außerordentlich wichtig ist, den durch das SUT-Reglement festgesetzten Termin für die **Anmeldung der Teilnehmer** und weitere Fristen genau innezuhalten. Neben dem Durchführungsdatum der SUT (11.—14. Juni) ist der **30. April 1948** der für jede Sektion ausschlaggebende Zeitpunkt. Auf diesen Tag sind nicht nur die **Einzahlungen** an das Finanzkomitee der SUT für Einschreibengebühr von Fr. 2.— pro Teilnehmer, die Doppel für die Einzelwettkämpfe und die Beträge für die Teilnehmerkarten zu leisten, sondern es sind auf diesen Tag auch die **Anmeldeformulare**, die vom Organisationskomitee zur Verfügung gestellt werden, einzureichen. Vom zeitlich genauen Eingang der Anmeldungen hängt für das recht vielseitige Unternehmen außerordentlich viel ab. Die Zuverlässigkeit der gesamten Organisation beruht in administrativer und technischer Hinsicht auf der Art des Eingangs der Anmeldungen. Es ist daher durchaus verständlich, wenn Verbandsleitung sowohl wie Organisationskomitee sich vorbehalten müssen, allfällig verspätet eingehende Anmeldungen zurückzuweisen. Zur Aufstellung der Teilnehmerlisten für die SUT steht zielbewußt arbeitenden Sektionen noch genügend Zeit zur Verfügung, wenn mit ernsthafter Inangriffnahme der personellen Vorbereitung nicht mehr länger zugewartet wird.

Ein besonderes Augenmerk wird seitens der Sektionen darauf zu richten sein, daß für die SUT **keine Teilnehmer angemeldet** werden, die in der **Bestandesmeldung** nicht aufgeführt und für die der **Jahresbeitrag** nicht entrichtet worden ist. Jede einzelne Teilnehmerliste wird einer genauen Prüfung durch den Mitgliederkontrollführer des Zentralvorstandes unterzogen. Wer als Mitglied des SUOV nicht ausgewiesen werden kann, wird unnachlässiglich von der Teilnehmerliste gestrichen werden müssen.

Von besonderer Wichtigkeit für jeden Vereinsvorstand ist, daß für die **Sektionswettkämpfe** nur Mitglieder gemeldet werden können, die in der Mitgliederkartothek vom 31. Dezember 1947 aufgeführt oder durch **Mutationsnachträge bis spätestens 31. März 1948** dem Mitgliederkontrollführer des Zentralvorstandes **direkt** gemeldet worden

sind. Wer **nach dem 31. März** als Mitglied in eine Sektion neu aufgenommen wird, kann sich an den SUT wohl beteiligen, aber nur als **Einzelwettkämpfer**. Sektionen, die sich besonders intensiv der Werbung hingeben, um mit einer möglichst starken Sektion an den SUT teilnehmen zu können, mögen also darauf bedacht sein, diese Werbung **vor dem 31. März 1948** zur Durchführung zu bringen.

Einmal für die SUT angemeldete Teilnehmer sollten, wenn immer möglich, nicht durch andere ersetzt werden müssen. **Ersatz von Wettkämpfern soll eine Ausnahme bilden** und beschränkt bleiben auf Fälle höherer Gewalt. Wo die personelle Vorbereitung zuverlässig getroffen worden ist, bleiben Mutationen auf ein Minimum beschränkt. Das Reglement legt fest, daß **nach dem 15. Mai 1948** keine Mutationen mehr angenommen werden können.

Unnötig besonders zu betonen ist wohl, daß für jeden einzelnen Wettkämpfer genau abzuklären ist, in welchen Sektions-, Gruppen- oder Einzeldisziplinen er teilnimmt. Das Anmeldeformular wird hierüber genaue Angaben verlangen. Sie sind notwendig, weil für jeden einzelnen Wettkämpfer die Bewertungsblätter zuverlässig vorbereitet werden müssen. Um für jede einzelne Sektionsdisziplin die Wettkampfsektion zusammenstellen zu können, wird nach dem allgemeinen Training auch nötig werden, die bestgeeigneten Leute auszusuchen, die z. B. in den felddienstlichen Prüfungen zu den Tag- und Nachtprüfungen anzutreffen haben.

In vielen Sektionen werden Mitglieder vorhanden sein,

die von der Dienstpflicht ganz oder temporär befreit sind, sich aber trotzdem weiterhin auferdienstlich betätigen. Wie anlässlich früherer SUT, werden für diese Mitglieder auch auf die St.-Galler Wettkämpfe hin Uniformen durch den Zentralvorstand besorgt. Die Sektionen werden seinerzeit aufgefordert, entsprechende Verzeichnisse der in Frage kommenden Kameraden einzureichen.

«Es interessiert mich . . .»

Ohne Zweifel wird das Studium der SUT-Reglemente oder werden allgemeine Fragen der Organisation bei Sektionsvorständen oder einzelnen Sektionsmitgliedern Fragen aufwerfen, die sie gerne beantwortet haben möchten. Wir bitten Interessenten, sich in allen Fällen an die **Redaktion, Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof**, zu wenden und dort entsprechende Auskünfte zu erbitten. Die Redaktion wird es sich, in Verbindung mit der Technischen Kommission oder dem Organisationskomitee, angelegen sein lassen, in jedem einzelnen Fall auf den «Seiten des Unteroffiziers» genaue Aufschlüsse zu erteilen. So wird es möglich sein, nicht nur die Fragesteller, sondern auch alle Kameraden, die sich um die SUT interessieren, auf dem laufenden zu halten. Wir erwarten gerne recht viele Anfragen.

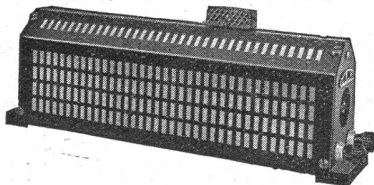
Terminkalender 1948:

1. Februar: Bern. Kantonalverband. Ski-Patrouillenlauf und Abfahrt in St-Imier.
8. Februar: Olympischer Militärskipatrouillenlauf St. Moritz.
22. Februar: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften, Lenk i. S.
- 11.—14. Juni: Schweiz. Unteroffizierstage in St. Gallen.

Regulierwiderstände aller Art

Culatti

Erstklassiges
Schweizerfabrikat



Bühnenwiderstände
Saalverdunkler - Feldregler für Elektromobile - Ringgleitwiderstände usw.

J. CULATTI, Limmatstraße 281, **Zürich 5**
Feinmechanische Werkstätte - Telephon 23 54 04



STAHL
für
ALLE ZWECKE

Spezialitäten:

Rostfreier Stahl
Bandstahl
Stahldraht
Werkzeugstahl
Hartmetall
COROMANT

